

Solidaritätserklärung der Jusos Neukölln mit der Kampagne für einen neuen Tarifvertrag TVStud III

Wir, die Jungsozialist*innen Neukölln, erklären uns hiermit solidarisch mit den studentischen Beschäftigten an Berliner Hochschulen und ihrem Kampf um einen neuen, gerechten Tarifvertrag TV Stud III.

Die Löhne der studentischen Hilfskräfte stagnieren seit 2001, das Weihnachtsgeld wurde ihnen 2003 gestrichen. Dabei wurden in den Hochschulverträgen der Berliner Universitäten jährliche Lohnerhöhungen auf über 14€ bis zum Jahr 2022 festgelegt. Das hierfür vorgesehene Geld wurde von den Hochschulen jedoch anderweitig verwendet. So werden für studentisch Beschäftigte weder die Inflation der letzten Jahre, noch die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten – gerade auch Studierende werden durch die explodierenden Mieten Berlins getroffen – ausgeglichen. Ihre Lebensumstände werden dadurch immer prekärer.

Dabei verrichten SHKs meist dieselbe Arbeit wie ihre nicht-studentischen Kolleg*innen und sind aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbetrieb nicht mehr wegzudenken. Die essentielle Rolle, die sie für ihre Kommiliton*innen und in den Universitäten einnehmen, wird jedoch durch die Hochschulen nicht ausreichend anerkannt. Die Forderung einer Kopplung des TVStud an die Lohnsteigerung anderer Beschäftigter an Berliner Hochschulen unterstützen wir auch deshalb ausdrücklich. SHKs sind kein Sparfaktor. Ebenso dürfen sie nicht als kostengünstiger Ersatz nicht-studentischer wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen dienen.

Wir erklären uns solidarisch mit den aktuellen und noch kommenden Streiks der SHKs. Die bisherigen Angebote der Hochschulen – zuletzt eine stufenweise Lohnerhöhung auf 12,50€ bis 2022 – erachten wir als unzureichend. Sie entsprechen weder den Hochschulverträgen von 2010, noch der Lebensrealität der Studierenden. Aus diesem Grund war es von der ver.di und der GEW völlig richtig, den Tarifvertrag II zu kündigen und in einen Streik überzugehen, um die angemessene Entlohnung sowie eine festgesetzte und kontinuierliche Lohnsteigerung der SHKs so zu erkämpfen. Von Seiten der Berliner Hochschulen fordern wir weiterhin, dass die Tarifverhandlungen wieder aufgenommen werden und endlich ein den Umständen angemessenes Angebot vorgelegt wird.